Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 24 (1908)

Heft: 8

Artikel: Neuer Lötkolben

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-579955

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

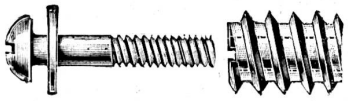
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

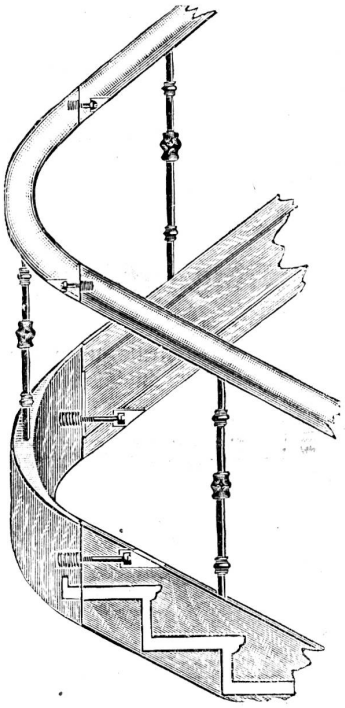
Patent-Verbindungsschraube „Rampa".



Eine hervorragende Neuerung auf dem Gebiete der Holzbearbeitungsbranche, speziell in der Bau- und Möbelschreinerei ist die „Rampa".

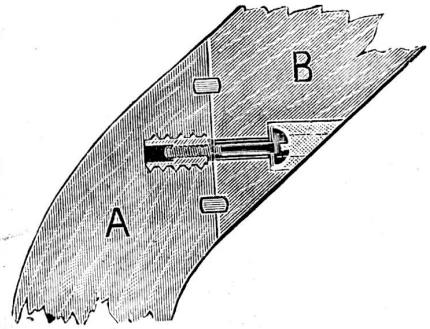
Diese Schraube bezweckt eine möglichst einfache und unsichtbare Verbindung von Holzteilen, an deren dauernde Haltbarkeit größere Anforderungen gestellt werden, wie z. B. in der Bauschreinerei beim Treppenbau.

Bei den bisherigen Treppenschrauben war ein seitliches Anstemmen der Wangen und Kropfstücke unvermeidlich, zweitens war dieser Verschraubung später nie wieder beizukommen, falls irgend einmal eine Abänderung getroffen werden sollte.



Dann die Handleisten. Bei stark begangenen Treppenaufgängen sieht man oft solche Geländer, bei denen die Stoßfugen der Handleisten vollständig aus dem Leim gegangen. Teils hat man sich dadurch zu helfen versucht, indem man beide Holzteile durch eine Holzschraube mit einander zu verbinden suchte, sehr oft aber mit negativem Erfolg, da leicht beim Anziehen der Schraube einzelne Stücke der Krümmlinge wegsplitterten. All diese Mängel beseitigt die Patentverbindungsschraube „Rampa".

Diese Schraube besteht aus einer mit äußerem Holzschrauben- und innerem Metallschrauben-Gewinde versehenen Muffe und einem Schraubbolzen, welch letzterer die beiden zu verbindenden Holzteile durch senkrechten Druck zusammen hält. Ein Wegspalten des Holzes ist vollkommen ausgeschlossen, da die Verschraubung keinen Seitendruck ausübt, sondern wie schon gesagt, die Stoßflächen nur durch senkrechten Druck zusammen preßt. Dieses möge an folgendem kleinen Beispiel illustriert werden.



Es sollen z. B. die Stücke A und B zusammengesetzt werden.

Man markiert zunächst auf den Stoßflächen die Mittelpunkte der Bohrlöcher, bohrt das Loch für die Muffe „A" mit einem Bohrer, welcher je nach Art des Holzes etwa 1—2 mm kleiner schneiden muß, als der Durchmesser des äußern Holzschraubengewindes, schraubt die Muffe, welche man bei Hartholz vorher in Oel taucht, fest ein.

Dann bohrt man von der Stoßfläche aus das Loch für den Schraubenbolzen ganz durch, und zwar so groß, daß der Bolzen seitlich genügend Spielraum hat, räumt dieses Loch mit einem Versenkbohrer entsprechend für Bolzenkopf und Scheibe auf, setzt beide Stücke zusammen, zieht die Schraube fest an und die Verbindung ist unter jeder Garantie der Haltbarkeit in wenigen Minuten fix und fertig. Der Bolzenkopf läßt sich dann leicht durch Kitt oder anderes Füllmaterial eventuell durch einen Holzdübel verdecken.

Aber nicht allein im Treppenbau findet die Schraube „Rampa" ausgedehnte Anwendung, sondern in der gesamten Möbelindustrie, besonders da, wo es sich um Gegenstände handelt, die des öftern auseinander genommen werden, wie Schränke und dergleichen, auch bei der Sopha- und Sesselfabrikation, wo an die Festigkeit der Schrauben große Anforderungen gestellt werden.

Eine weitere sehr vielseitige Verwendung findet diese Schraube in der Kistenfabrikation. Die Herstellung der Verschlußvorrichtungen für solche Kisten, die oft geöffnet werden, aber anderseits beim Transport auch fest verschlossen sein müssen, machte ebenfalls Schwierigkeiten und hatte verschiedene Nachteile, welche durch Anwendung der „Rampa" vollkommen beseitigt sind. Weiter findet diese Schraube in der Klavierfabrikation lebhaftes Interesse, ebenso beim Wagenbau mit seinen mannigfachen Verbindungen der Hölzer, so daß man nach all dem sagen kann, daß die Patent-Verbindungsschraube „Rampa" eine hervorragend und äußerst praktische Neuerung ist, die in der gesamten Holzbearbeitungsbranche wohlberechtigte Anerkennung gefunden.

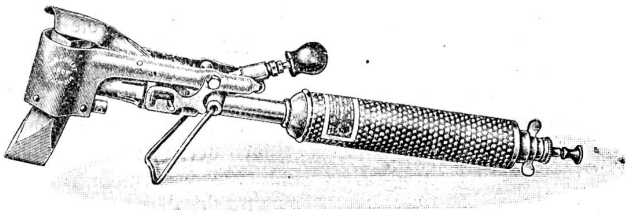
Der Artikel ist von F. Bender, Oberdorfstraße 9, Zürich I, zu beziehen.

Neuer Lötkolben.

Die rühmlichst bekannte Firma Max Sievert in Stockholm bringt neuerdings

Lötkolben La KRP mit Luftpumpe

auf den Markt, nach beistehender Abbildung. Derselbe entspricht im allgemeinen dem bisher zur Genüge bekannten Modell KR, welches sich als ganz vorzüglich bewährt hat und auch weiter fabriziert wird. Der wesentliche Unterschied besteht lediglich in der Anbringung



der Luftpumpe, die zur schnelleren Inbetriebsetzung des Kolbens, oder bei Arbeiten im Freien, besonders bei starker Kälte notwendig erscheint.

Nur dieses neue Modell KRP wird mit Luftpumpe gemacht. Die andern Typen eignen sich dafür nicht.

Ueberall, wo die Anwendung von Kohlenöfen Schwierigkeiten und Gefahr verursacht, wie z. B. bei Dacharbeiten, Telephon- und Telegraphenleitungsarbeiten, elektrischen Installationen 2c., oder auch bei zufälligen Arbeiten in der Werkstätte, haben sich diese Kolben als höchst bequeme, gute, praktische Werkzeuge bewährt. Glasern leisten sie gute Dienste beim Verbleien.

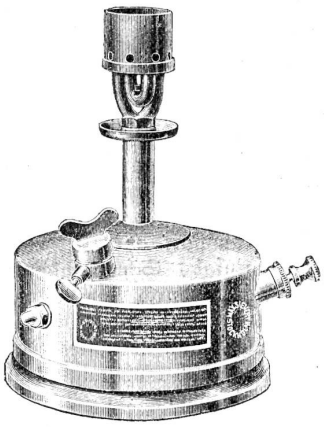
Ihre Vorzüge sind starke, solide Ausführung, Sparsamkeit in Bezug auf Brennstoffverbrauch, Unempfind-

GEWERBEMUSEUM

lichkeit gegen Wind und Wetter. Bei sehr starkem Wind oder Sturm können die Lötkolben durch Daraufstülpen einer Sturmhaube vor dem Ausgeblasenwerden geschützt werden. Diese Einrichtung ist ganz neu und bewährt sich vorzüglich.

Das Kupferstück kann leicht gegen andere von passender Form ausgetauscht werden. Die sich abnutzenden Teile sind leicht und ohne großen Kostenaufwand ersetzbar. Lötfertig in ca. 5 Minuten. Preis des Kolbens Fr. 23.— Preis einer Schutzhaube Fr. 2.50.

Tausende von Anerkennungsschreiben haben den Fabrikanten ermutigt, neben seinen anerkannt besten Benzin-Lötapparaten, auch solche für Petroleum herzustellen, welche sich bereits überall guten Eingang verschafft haben.



Als Neuestes auf diesem Gebiet ist nebenstehend abgebildete Motorzündlampe für Petroleum konstruiert worden, nach welcher von vielen Seiten seit langer Zeit nachgefragt worden ist. Dieselbe wird in 4 Größen fabriziert mit 1,3, 1,75, 2,25 und 3 Liter Inhalt und dürfte, was Konstruktion, Leistungsfähigkeit und Qualität anbelangt, den höchst gestellten Forderungen Genüge leisten. Preise und Prospekte auf gefl. Anfrage.

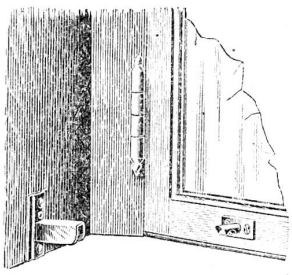
Sämtliche Sievertschen Apparate und deren Bestandteile tragen den Firmastempel: Max Sievert, Stockholm, worauf man genau achten wolle.

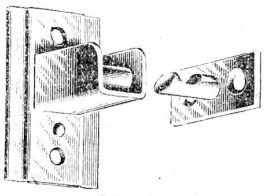
Nur zu haben bei den Alleinvertretern für die Schweiz: C. Karcher & Co., Zürich, Werkzeug- und Maschinengeschäft, Niederdorf 32.

„Simplex" und „Praktikus"
zwei automatische Fenstersicherungen.

✠ Patente.

Der automatische Fensterrückhalter „Simplex" ist eine Vorrichtung, die in keinem Hause fehlen sollte. Namentlich bei Erstellung von Neubauten sollte niemand sich die Vorteile entgehen lassen, die diese elegant vernickelte und sehr praktische Fenstersicherung bietet. — Ein Gehäuse, das mit einer elastischen Federung versehen ist, wird an der Seitenwand festgeschraubt. Auf den Fensterflügel bezw. die untere Fensterrahme kommt ein mit einer eingefrästen Nut versehenes Bölzchen zu sitzen. Beim Oeffnen des Fensterflügels greift diese Nut über den gerollten Teil der Feder und der Flügel wird nun sicher festgehalten. Dieser Fensterrückhalter empfiehlt sich auch in hohem Maße für Schulhäuser, Spitäler, Fabriken 2c., wo es oft vorkommt, daß bei plötzlich eintretendem Sturmwind viele Fenster zerschlagen werden.

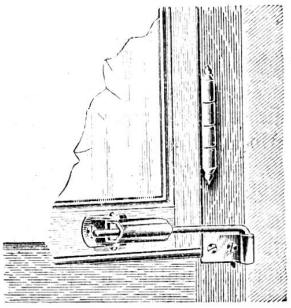


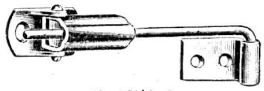


„Simplex"

Das ist bei Verwendung des „Simplex" ganz unmöglich, indem auch beim heftigsten nach Innenschlagen des Fensterflügels dieser absolut sicher und elastisch aufgefangen und festgehalten wird. Verkaufspreis des „Simplex" per 100 Stück Fr. 70.—

Dem nämlichen Zwecke dient der Fensterrückhalter „Praktikus". Dieser hat noch den weitern sehr beachtenswerten Vorteil, daß die Fensterflügel in jeder beliebigen Offenstellung sicher fest stehen bleiben und durch keinen Winddruck aus ihrer Lage zu bringen sind. Verkaufspreise des „Praktikus" per 100 Stück Fr. 95.—



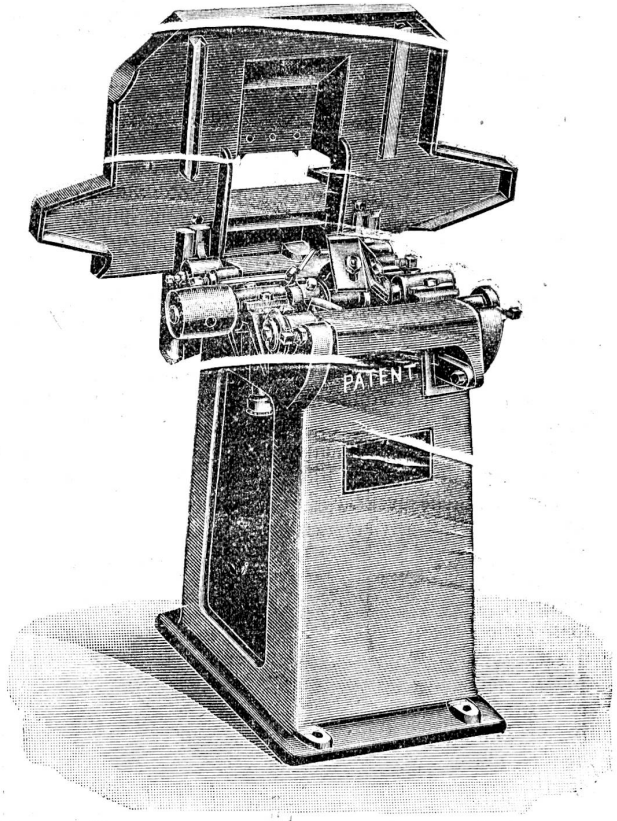


„Praktikus"

Indem obige patentierte Fensterrückhalter jedem Hausbesitzer von größtem Nutzen sein werden, wird für dieselben jede Garantie geleistet und nimmt Aufträge darauf gerne entgegen unter Zusicherung prompter und sorgfältiger Ausführung: Aug. Drexler, Konstrukteur, Luzern, maschinen- und elektrotechnisches Bureau.

Gehrungsschneidmaschine
für Türrahmen usw.

Bis vor kurzer Zeit waren alle Fachleute gegen das maschinelle Ausschneiden der Gehrungen an Türrahmen



usw., weil es unmöglich war, wirklich exakte Gehrungen herzustellen und die langweilige Nacharbeit oder Handarbeit fortzubringen.

Dieses Rätsel ist nun endgültig gelöst durch die Firma Rud. Brenner & Cie. in Basel.